

# Kinderarmut

## Auch in Osnabrück sind viele Kinder betroffen

Immer mehr Kinder in Deutschland sind von Armut betroffen. Laut einer aktuellen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), die im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung durchgeführt wurde, leben 2,1 Millionen Kinder in Verhältnissen unterhalb der Armutsgrenze, was einem Anteil von knapp 20 Prozent entspricht. In Osnabrück liegt die Anzahl mit 23,8 Prozent sogar noch darüber. Es gibt jedoch zahlreiche Initiativen und Maßnahmen, um die Kinderarmut zu mildern und den Jungen und Mädchen eine gute Perspektive für die Zukunft zu ermöglichen.

Kinderarmut bedeutet nicht nur, dass den Jungen und Mädchen zu wenig finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, was sich vor allem auf die Wohnsituation, die Ernährung und die Ausstattung, zum Beispiel mit ausreichend Kleidung, auswirkt. Neben der materiellen Armut, die auch gesundheitliche Probleme zur Folge hat, ist vor allem die Bildungsarmut ein großes Problem, denn arme Kinder haben deutlich schlechtere Chancen auf einen guten Abschluss. Außerdem leben sie häufig sehr isoliert und nehmen am sozialen und kulturellen Leben nur eingeschränkt teil. Doch wie kann den Kindern geholfen werden und was muss getan werden, um die Armutsriskanten für die betroffenen Kinder und Familien zu reduzieren? In Osnabrück gibt es dafür verschiedene Ansätze.

### Runder Tisch Kinderarmut: Rahmenbedingungen verbessern

Aufgrund der steigenden Anzahl von Kindern, die unterhalb der Armutsgrenze aufwachsen, und den negativen Konsequenzen, die sich als Resultat daraus ergeben, wird das Thema seit einigen Jahren immer öfter öffentlich diskutiert. Auch in Osnabrück ist die Kinderarmut in den Fokus gerückt. Zum Beispiel wurde als Folge des Projektes „Allen Kindern Zukunft geben! – Das schaffen wir in Osnabrück gemeinsam!“ auf der Grundlage eines Beschlusses des Rates im Jahr 2011 der Runde Tisch Kinderarmut (RTA) gegründet. „Wir sind ein beratendes Gremium, das Konzepte, Strategien und Vorschläge zur Reduzierung von

Kinderarmut entwickelt“, erläutert Heiner Steffens, Geschäftsführer des RTA. Das Ziel sei es, die Rahmenbedingungen für die Kinder zu verbessern und ihnen eine Perspektive für die Zukunft zu ermöglichen.

### 23,8 Prozent der Kinder in Osnabrück sind von Armut betroffen

Als arm gelten Kinder und Jugendliche, die in Familien leben, in denen die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel weniger als 60 Prozent des durchschnittlichen Netto-Einkommens betragen. Bei einer vierköpfigen Familie liegt die Schwelle bei 1.848 Euro im Monat. Diese Familien beziehen in der Regel Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB-II), also das sogenannte Hartz IV. Aktuell beziehen 4.719 von 19.819 Kindern und Jugendlichen in Osnabrück die Leistungen nach SGB-II, was einem Anteil von 23,8 Prozent entspricht. „Kinderarmut in einer Gesellschaft wie unserer ist ein No-Go“, sagt Diplompädagoge Herbert Staben, der seit März 2015 Moderator des Runden Tisches Kinderarmut in Osnabrück ist, und ergänzt: „Wir müssen uns dieser Krisensituation stellen und aktiv werden, um die Kinderarmut zu überwinden.“



### Kreislauf über Bildungsangebote durchbrechen

Ein Ansatz, den die Stadt Osnabrück in der Bekämpfung der Kinderarmut verfolgt, sind Maßnahmen zur Reduzierung der Bildungsarmut. „Wir wollen den Kreislauf über Bildungsangebote durchbrechen und den Kindern so früh wie möglich entsprechende Förderung anbieten“, so Herbert Staben. Dafür setzt sich auch der Fachbereich für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Osnabrück ein. „Es ist wichtig, die Kinder in den Strukturen unterzubringen und sie bereits in den Krippen und Kindertagesstätten zu fördern“, ergänzt Hermann Schwab, Leiter des Fachbereiches für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Osnabrück. In den vergangenen Jahren wurden neue Plätze in Kindertageseinrichtungen geschaffen und auch das schulische Ganztagsange-



bot erheblich ausgebaut. Schon heute gibt es in Osnabrück Krippenplätze für knapp 55% der Kinder und es werden sogar 60% angestrebt. Außerdem sind derzeit rund 400 Kinder bei Tagesmüttern untergebracht, damit liegt die Stadt im Bereich der Betreuung der Kinder unter drei Jahren weit über dem bundesweiten Durchschnitt von etwa 32%.

### Das schulische Ganztagsangebot weiter ausbauen

Auch für Kinder im Schulalter gibt es verschiedene Angebote. Sie können zum Beispiel in offenen Ganztagsschulen oder Horten untergebracht werden und dort zusätzliche Fördermaßnahmen in Anspruch nehmen. „Der Rat hat beschlossen, das schulische Ganztagsangebot weiter auszugestalten und dafür finanzielle Mittel der Stadt Osnabrück bewilligt“, bemerkt Hermann Schwab. Damit soll auch freitags, an Brückentagen sowie in den Ferien eine Betreuung ermöglicht werden. Auch Einrichtungen wie die Familienbildungsstätten, Mädchenzentren oder Familientreffs leisten mit ihren Angeboten einen wichtigen Beitrag, um die Situation der Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Kinder, deren Eltern Leistungen nach SGB-II beziehen, haben zum Beispiel Anspruch auf einen kostenlosen Ferienpass und können verschiedene Angebote zur außerschulischen Jugendbildung nutzen.

### Die Kindermahlzeit der Katholischen FABI

Die Katholische FABI bietet zum Beispiel seit 2007 die „Kindermahlzeit“ an. Im Kinderbistro im „Haus der sozialen Dienste“ in der Johannisstraße 91, im Mehrgenerationenhaus Haste in der Saßnitzer Straße 31 bekommen Kinder und ihre Begleitung von Montag bis Donnerstag zwischen 12 und 14.30 Uhr ein frisch zubereitetes Mittagessen. Im

Familientreff West in der Martinistraße 100 gibt es dieses Angebot jeden Donnerstag. Bei Vorlage des Osnabrücker Familienpasses zahlen Kinder für ein Essen einen Euro, Erwachsene zwei Euro. Die Kindermahlzeit ist ein Projekt der Katholischen FABI Osnabrück e.V. und dem Jobcenter und finanziert sich ausschließlich aus Spendengeldern. Die Speisen werden von Langzeitarbeitslosen in der Serviceküche der FABI frisch zubereitet und dann an die verschiedenen Ausgabestellen geliefert. Pro Tag werden insgesamt etwa 60 Portionen ausgegeben, im letzten Jahr etwa 11.000 Essen. „Bei der Kindermahlzeit geht es aber nicht nur darum, den Familien ein warmes und gesundes Essen anzubieten. Wir wollen auch den Bezug zu anderen Themen herstellen, ein Ort des Austauschs sein und über diesen Kontakt die Möglichkeiten für andere Unterstützungen aufzeigen“,

erklärt Projektleiterin Johanne Köster. Die Kinder können dort auch Hausaufgaben machen, spielen und basteln. In der Adventszeit werden zum Beispiel verschiedene Aktionen wie das Adventsbasteln in der Johannisstraße am 1. Advent oder die Weihnachtsbäckerei am 7. Dezember angeboten. „Während der Mahlzeiten herrscht einfach eine gemütliche Atmosphäre, in der Kinder sich wohlfühlen und entspannt essen können. Wir laden jeden dazu ein, einfach mal rein zu kommen und von dem tollen Angebot Gebrauch zu machen“, betont Johanne Köster.

### Sozialpädagogische Familienhilfe

Eine weitere Form der Hilfe für Familien ist die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPHF). „Die Familienhelfer helfen dabei, die Situation im Elternhaus

#### Kontakte:

##### Kindermahlzeit der Katholischen FABI:

Standorte und Zeiten:

##### „Haus der sozialen Dienste“

Tel.: 0541/341-461  
Johannisstraße 91  
(Nähe Neumarkt in Osnabrück)  
49074 Osnabrück

Montag bis Donnerstag  
12:30 - 14.30 Uhr

##### Mehrgenerationenhaus Haste

Tel.: 0541/76099111  
Saßnitzer Str. 31  
49090 Osnabrück-Haste

Montag bis Donnerstag  
12:30 - 14:00 Uhr

##### Familientreff West

Tel.: 0541/7500310  
Martinistraße 100  
49078 Osnabrück

Donnerstag  
KINDERMAHLZEITTAG

Die Kindermahlzeit finanziert sich ausschließlich über Spenden. Diese können an das folgende Konto gezahlt werden. Spendenkonto bei der Sparkasse Osnabrück:  
IBAN: DE18 2655 0105 000 2930 01  
BIC: NOLADE22XXX

##### Sozialer Dienst:

##### Sozialer Dienst Stadthaus 1

Natruper-Tor-Wall 2  
49076 Osnabrück  
Tel.: 0541/323-4270  
E-Mail: kinderjugendfamilien@osnabrueck.de

##### Sozialer Dienst Nord

Östringer Weg 15,  
49090 Osnabrück  
Tel.: 0541/75048-10

##### Sozialer Dienst Ost

Heiligenweg 40  
49084 Osnabrück  
Tel.: 0541/77009-20

##### Sozialer Dienst Süd

Iburger Straße 13  
49082 Osnabrück  
Tel.: 0541/60096-47

##### Sozialer Dienst West

Martinistraße 100  
49078 Osnabrück  
Tel.: 0541/75003-00

zu stabilisieren, wobei die Erziehung der Kinder im Vordergrund steht“, erklärt Hermann Schwab. Sie besuchen die Familien regelmäßig in den Wohnungen und helfen ihnen bei der Bewältigung ihrer Probleme. Sie beraten die Familien, die häufig auch von Armut betroffen sind, zum Beispiel auch in Bezug auf die Leistungen für Bildung und Teilhabe, also Leistungen, die hilfebedürftigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben dem Regelbedarf gezahlt werden. Aus Leistungen für Bildung und Teilhabe können zum Beispiel auch Mitgliedsbeiträge für Sportvereine oder Musikstunden finanziert werden. „Die Mitgliedschaft in Sportvereinen oder Musikschulen fördert nicht nur das Sozialverhalten der Kinder, sondern gibt ihnen durch die Selbstverwirklichung auch ein ganz anderes Selbstwertgefühl“, weiß Herbert Staben, und ergänzt: „Das ist ganz wichtig für die Förderung der Kinder und kann dazu beitragen, die emotionale Armut der Kinder zu lindern. Durch die aktive Teilnahme an zum Beispiel sportlichen Angeboten lernen die Kinder sowohl mit Erfolg, aber auch mit Misserfolg umzugehen. Sie erleben neue Kontakte und Beziehungen. Besonders schön ist es, die Kinder an den zunehmenden Fähigkeiten und der daraus resultierenden Freude am Tun, wachsen zu sehen.“ Der Diplompädagoge hat selbst viele Jahre im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe direkt in den Familien gearbeitet und einige Kinder über mehrere Jahre begleitet.

### Ausbildung oder Arbeit können die Situation verbessern

Über 98% der von Kinderarmut betroffenen Mädchen und Jungen leben in Haushalten, in denen die Eltern staatliche Leistungen beziehen. „Das Bildungsniveau in den Familien ist meist sehr niedrig und oft fehlt es an der notwendigen Erziehungskompetenz“, so Herbert Staben über seine Erfahrungen und verdeutlicht, wie wichtig deshalb Bildungsangebote sind. Der Fachbereich für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Osnabrück bietet Jugendhilfeleistungen bis zu einem Alter von 25 Jahren an. „Unser oberstes Ziel ist es, die Eltern wieder in Ausbildung oder Arbeit zu bringen“, betont Hermann Schwab. Durch die umfassende Versorgung durch öffentliche Einrichtungen können die Kinder tagsüber betreut werden, so dass die Eltern die Chance haben, arbeiten zu gehen und damit unabhängig von den staatlichen Bezügen zu werden.

### Mut haben, Hilfe in Anspruch zu nehmen

Bei allen Maßnahmen und Angeboten, um den Familien zu helfen und die Armut zu reduzieren, ist es jedoch entscheidend, dass vor allem die Eltern mitmachen und auch den Mut haben, Hilfe in Anspruch zu nehmen. „Armut ist etwas, das nicht schön ist, aber es gehört zur Gesellschaft dazu und es gibt Wege, um Armut zu überwinden“, sagt Herbert Staben. Die Betroffenen müssen jedoch selbst aktiv werden und dürfen sich nicht nur auf staatliche Hilfen verlassen. In Osnabrück gibt es zahlreiche Einrichtungen, Anlaufstellen und Hilfsangebote, an die sich die Familien wenden können. Die erste Adresse für die Familien ist in der Regel der Soziale Dienst. „Die Bereitschaft zu helfen ist in unserer Gesellschaft sehr groß“, so Heiner Steffens. Zahlreiche Menschen beschäftigen sich mit Konzepten, Strategien und Maßnahmen, um die Kinderarmut zu mildern und werden hoffentlich Lösungen finden, um das Problem langfristig zu bekämpfen.

Nancy Knäuper

**Jetzt  
anmelden  
für 2016...**

<p>Persönlichkeit Glaube Gesellschaft</p>	<p>Familie</p>	<p>Beruf Qualifizierung Ehrenamt</p>
<p>Bewegung Gesundheit Ernährung</p>		<p>FABI wohnortnah</p>
<p>Familien- unterstützung</p>	<p>Kultur Kreativität Mode</p>	
Kath. Familien-Bildungsstätte e.V. Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück Telefon: 0541 35868-0		<a href="http://www.kath-fabi-os.de">www.kath-fabi-os.de</a>

**Größter Interessenverband der Sozialversicherten, behinderten Menschen und Rentner**

<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> <b>Rat</b></li> <li><input checked="" type="checkbox"/> <b>Hilfe</b></li> <li><input checked="" type="checkbox"/> <b>Rechtsschutz</b></li> </ul> <p>für Mitglieder in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten</p>	
--	--

Pflege geht jeden an

Kampagne für pflegende Angehörige

Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen e.V.  
 Rechtsschutzabteilung Osnabrück  
 Johannistorwall 30 • 49074 Osnabrück • Telefon (05 41) 2 53 10  
 ✉ ra-osnabrueck@vdk.de • [www.vdk.de/niedersachsen-bremen](http://www.vdk.de/niedersachsen-bremen)

Praxis für Osteopathie,  
Physiotherapie und Reittherapie für Kinder

und Mamas & Papis

Sabine Kasten

Heilpraktikerin und Physiotherapeutin  
für Osteopathie, Säuglingsosteopathie & Manuelle Therapie

Termine nach Vereinbarung  
**Tel. 05 41 - 970 88 80**

Rückertstraße 66 in 49078 Osnabrück  
**Kostenlose Parkplätze!**